

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 303.

Donnerstag den 28. December

1865.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerationsrechnung auf das Erste Quartal 1866 in der ersten Woche mit „Fünfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Ueber den Tabak.

(Vortrag des Dr. Siewert in der polytechnischen Gesellschaft.)

(Schluß.)

In Preußen sind die Haupttabaksländer: Brandenburg, Pommern, Sachsen. Von dem im Jahre 1860 in ganz Preußen bebauten Areal von 25,284 Morgen (waren 1817 Morgen steuerfrei) wurden 163,661 Thlr. Steuer gezahlt. Der Preussische Tabak gehört zu den geringeren Sorten, obgleich stellenweise auch besserer gezogen wird. So wird z. B. aus dem Posen'schen türkischer Tabak fabricirt, der von ächtem nicht zu unterscheiden ist. Der größere Theil des Preussischen Tabaks geht nach Oesterreich und Frankreich.

In Baden betrug 1857 das Tabakbauand $\frac{1}{6}$ des bebauten Areals. Baden ist demnach das am stärksten Tabak bauende Land. Die Bodenrente ist durchschnittlich 200 Fl. vom bad. Morgen, oft 400 — 500 Fl.

Der bairische Tabak steht dem badischen nicht nach, der bessere ist der Pfälzer. Wo man im Königreich Sachsen die besten Pfälzer Sorten baut (Leipzig, Dresden), ist der Ertrag sehr lohnend.

Der Totalertrag in den Landen des Zollvereins war 1860 circa 480,000 Ctr. à Ctr. im Durchschnitt $8\frac{1}{4}$ Thlr., macht 4 Millionen. Durch Verarbeiten und Fabrication wird circa die gleiche Summe in Umsatz gebracht.

Die Vortheile beim Tabakbau sind ungefähr folgende: 1. ist es eine der einträglichsten Kulturen, 2. geeignet für kleine Grundbesitzer, indem er von Frau und Kind besorgt werden kann, 3. auf geringem Sandboden ausführbar, wobei freilich starke Düngung nöthig, 4. hilft er zur Bodenlockerung durch Tiefkultur, bei vernünftiger Bewirtschaftung und Schonung des Bodens durch Düngung zc. bringt er den Boden in Stand mehr als anderer Anbau, und bringt deshalb Wohlstand, besonders in Gegenden, die sich für Gärtnerei und Getreidebau nicht eignen, wenn sie wegen mangelnder Communicationsmittel keinen Absatz finden. Andererseits kann aber bei schlechtem Bewirtschaften Entwerthung des Bodens veranlaßt werden.

Je nach den verschiedenen Bedingungen wechselt der Ertrag von 4 — 11 Ctr. pro Morgen. In Baden und Baiern oft bis 20 Ctr. pro Morgen in guten Gegenden. In Thüringen und Hessen war z. B. vor Einführung des Tabaksbaues der Preis für Tabakland 50 Thlr. jetzt 3 — 400 Thlr.; Pacht pro Morgen 14 — 18 Thlr.

In Frankreich war der Tabaksverkauf vor 1789 verpachtet und brachte 32 Mill. Frs. ein. Von 1789 — 1807 war er frei. Von 1807 — 11 betrug die Steuer circa 15 Mill. Fr. In diesem Jahre wurde der Tabaksverkauf wieder Monopol des Staates und brachte ca. 26 Mill.

Fr. 1816 schon bis 42 Mill. erhöht, wobei auf den Kopf 352 Gran Tabak kommen. 1841 gewann die Regierung 72 Mill. 1852 121 Mill., bei 706 Gr. Verbrauch pro Kopf. 1861 wurde die Steuer für Tabak (Cigarren ausgenommen) 25 pCt. erhöht und warf 226 $\frac{1}{2}$ Mill. brutto ab; 65 Mill. Kosten, daher 162 Mill. Reinertrag. Rechnet man den Profit der Einzelverkäufer auf 12%, so zahlten die Consumenten 250 Mill. jährlich für Tabak. Schon 1858 betrug die verkaufte Quantität 28,303,174 Kilogramm, pro Kopf 782 Gramm. Schon 1856 war der Cigarrenverbrauch 523,400,000 Stück.

In Oesterreich besteht das Tabaksmonopol schon seit 1670. Die Staatsregie seit 1783, welche 1822 für Dalmatien, 1828 für Tyrol, 1842 für Italien, 1851 für Ungarn zc. ausgedehnt wurde. Cigarrenverkauf stieg in Millionen:

1841 =	55,2,	Rauchtabak	277,564 Ctr.,	Schnupftabak	54,670 Ctr.
1857 =	1033,9,	„	622,714 Ctr.,	„	72,816 Ctr.
1863 =	1040,	„	531,453 Ctr.,	„	51,338 Ctr.

Auf den Kopf der Bevölkerung kam im Jahre 1859 20,8 Cigarren, $1\frac{3}{4}$ Pfd. Tabak.

Im Zollverein wurden 1860 nur noch 71,735 preuß. Morgen mit Tabak angebaut mit 354,335 Ctr. Ertrag.

1861 waren	55,885	Morgen mit
Preußen	20,596	„ „ 140,815 Ctr.
Baden	18,722	„ „ 117,387 „
Baiern	12,138	„ „ 63,018 „
Großhrz. Hessen	1824	„ „ 10,491 „
Hannover	1228	„ „ 9012 „
Thüringen	604	„ „ 4737 „
Rurhessen	529	„ „ 6663 „
Württemberg	189	„ „ 1084 „
Sachsen	48	„ „ 437 „
Braunschweig	7	„ „ 88 „

In Frankreich 1861 wurden	60,000	preussische Morgen	gebaut.
In Oesterreich über	160,000	„ „	„
Davon auf Ungarn	147,000	„ „	„
Königreich Italien 1862	198,980 Ctr.	pro Kopf	0,92 Pfd.
Spanien	147,337	„ „	0,98 „
		(Cigarren eingerechnet.)	

Produktion für die ganze Erde pro Jahr circa 5 Mill. Ctr.



Chronik der Stadt Halle.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

(Eingesandt.)

Die baulichen Interessen, welche ein A. J. gezeichneter Artikel der „Halle'schen Zeitung“ als allein maßgebend in den Vordergrund stellt, sind bereits, außer durch den Herrn Stadtbaumeister und den Herrn Stadtrath und Zimmermeister Scharre, durch drei technische Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung vertreten. Anstatt des auscheidenden Herrn Stengel, sind zwei Baugewerken, die Herren Helm und Steinhäuf gewählt. Dagegen dürften die **landwirthschaftlichen**, vor Allem aber die **Schul-Interessen** eine stärkere Vertretung nachdrücklicher erheischen. Nach der Verletzung des Herrn Director Cefstein ist kein Schulmann in der Versammlung, und doch soll gerade jetzt ein Gymnasium von der Stadt gegründet werden.

In dieser Beziehung dürfte der Director der Provinzial-Gewerbeschule Herr Schrader der geeignete Candidat sein, da er zu denjenigen hiesigen Lehrern gehört, deren Wählbarkeit einem gesetzlichen Bedenken nicht unterliegt, da er ferner durch seine Wirksamkeit im Gewerbevereine als ein besonders tüchtiger und in seinem Verufe erfahrener Mann allgemein bekannt ist, da er auch bei der letzten Wahl fast die absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereinte, und im Gebiete der Technik und Maschinenkunde eine Autorität ist, deren gewichtvolle Stimme bei den technischen Fragen der neuen Wasserleitung von besonderem Werthe sein dürfte.

Den Stadt-Singechor betreffend.

Zu Zeichenbestattungen ist häufig die Mitwirkung des Stadt-Singechors auch in den Vormittagsstunden der Wochentage in Anspruch genommen worden. Damit ist dann nothwendig die Versäumniß einer oder mehrerer Schulstunden für die Sänger verbunden. Wie nachtheilig für diese, wie für die ganze Ordnung der Schule dergleichen Störungen seien, leuchtet ein, und es ist darum ausdrückliche Bestimmung der von Alters her bestehenden Statuten des Singechors, daß derselbe zur Mitwirkung bei Bestattungen nur dann verpflichtet ist, wenn diese in die Nachmittagsstunden fallen.

Um Mißdeutungen vorzubeugen, wird auf diese vielleicht nicht allgemein bekannte Bestimmung aufmerksam gemacht.

Adler, Rector der lateinischen Hauptschule.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 23. December 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 *th.* alter 64—65 *Sp.* bez., neuer 61—63 *Sp.* bez. **Roggen:** 168 *th.* alter 49 *Sp.* bez., neuer 50 *Sp.* bez. **Gerste:** 140 *th.* 38—39 *Sp.* bez., feinste und schwerere Waare nach Verhältniß auch über Notiz bez. **Hafer:** 100 *th.* 27 bis 27½ *Sp.* bez. **Bohnen:** Koch- 60 *Sp.* bez., nach Qualität einzelne Posten auch bis 64 *Sp.* bez. **Bohnen:** 88—90 *Sp.* bez. **Linzen:** große 112—114 *Sp.* bez. **Weiß:** gefragt, 20 *Utr.* 47 *Sp.* willig bez. **Kümmel:** fest, 10½—10¾ *Sp.* bez. **Fenchel:** 8½—9½ *Sp.* bez. **Kleezaaten:** rothe nicht angeboten, Esparlette zu 47 *Sp.* vergeblich angeboten. **Delsaaten:** fehlen, sind gesucht und bei steigender Tendenz Preise nominell.

Die **städtische Sparkasse** wird die **Zinsenzahlung** vom 4. bis incl. 26. Januar k. 38. täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags bewirken. Unabgahobene Zinsen werden demnächst zum Capitale geschlagen.

Halle, den 23. December 1865.

Directorium der städtischen Sparkasse.

Stärke: still und unverändert 6½ *Sp.* geford., 6½—6¾ *Sp.* bez. **Spiritus:** matt, loco Kartoffel- 14¼—14½ *Sp.* bez., Rüben- unverändert 13¾ *Sp.* bez., nächste Termine 13¾ *Sp.* zu machen. **Rüböl:** 18 *Sp.* angeboten, 17¾ *Sp.* bez. **Solaröl:** nach Qualität loco 11—12½ *Sp.* bez. **Erdöl:** thüringisches loco geräumt, pr. Jan. 13—13½ *Sp.* bez., v. März 12¾ *Sp.* offerirt. **Wesfägen:** hiesige 2½ *Sp.* bez., runde 2¼ *Sp.* bez. **Rohwaid:** feste Haltung, halbweiß 11 *Sp.* gebot., 11¼ *Sp.* gehalten, feingelb 10½—10¾ *Sp.* bez., geringe Sorte 9¾—10¾ *Sp.* bez. **Syrup:** wegen billiger Spirituspreise weichend, 27 bis höchstens 27½ *Sp.* bez. **Kartoffeln:** Speise- 14—15 *Sp.* bez., Futter- 9—10 *Sp.* bez. **Futtermehl:** 2¼—2½ *Sp.* bez. **Kleie:** Roggen- 1¾—1¾ *Sp.* bez., Weizen- 1¼—1½ *Sp.* bez. **Heu:** 1½ *Sp.* bez. **Langstroh:** 16—17½ *Sp.* gesucht. **Maschinenstroh:** 9—10 *Sp.*

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 22. bis 23. December.

Kronprinz. Die Hrn. Kauf. Barro a. Bloth, Wachs a. Carlshafen und Stein a. Paris. Hr. Officier v. d. Bort a. Stendal.
Stadt Büsch. Die Hrn. Kaufleute Forster a. Dresden, Selle a. Greiz, Kübler a. Rothenburg, Wigleb a. Sondershausen und Becker a. Merseburg. Hr. Fabrikant Wolf a. Leipzig.
Goldner Ring. Die Hrn. Kauf. Hünze a. Danzig, Schneider a. Dresden, Fleischmann a. Brandenburg, Fröhlich a. Magdeburg, Lüdtke a. Berlin und Winkler a. Braunschweig.
Goldner Löwe. Hr. Gerichtsactuar Delschlägel a. Wellenberg. Die Hrn. Kaufleute Pabst a. Manebach, Neidel a. Zeitz, Gerjon a. Lengsfeld und Hess a. Schwege.
Stadt Hamburg. Die Hrn. Graf H. v. Affenburg, Graf B. v. Affenburg und Oberförster Wie a. Hinneburg. Die Hrn. Aertzte Dr. Haas und Dr. Hartmann a. Wiesbaden. Hr. Techniker Berryreen a. Hamburg. Die Hrn. Kauf. Reichel a. Bremen und Schmidt a. Bamberg. Die Hrn. k. k. russ. Oberst Baron v. Korf und k. k. russ. Generalmajor v. Hartmann a. Petersburg.
Neue's Hotel. Hr. Officier Förstich a. Erfurt. Die Hrn. Cabot v. Engelhardt und Bibliothekar Foj a. Berlin. Die Hrn. Ingenieure Unbekannt und Tolpizjn a. Rußland. Die Hrn. stud. theol. v. Nathusius a. Neinstedt a. Harz. Die Hrn. Fabrikanten Wernede a. Nienburg a. S. und Kobe a. Weichenfeld. Hr. Chemiker Dr. Steinbeck a. Eisleben. Hr. Baumeister Gestewitz a. Bitterfeld. Hr. Rechnungsrath Keue a. Raumburg. Hr. Lehrer Göhe a. Zeitz. Die Hrn. Kaufleute Hopf a. Nürnberg, Behrens a. Schtenditz, Cohn und Wolff a. Berlin.
Zum schwarzen Bär. Hr. Musikus Schulz und Frau a. Königsberg. Die Hrn. Kauf. Löbeling a. Bernburg und Ritter a. Leipzig.
Zum blauen Hekt. Hr. Beamter Krebs a. Eilenburg. Hr. Geschäftsmann Krabbes a. Landsberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Deckung des städtischen Servis-Zususses für die im Monat December c. ausgemieteten Mannschaften des Magdeb. Inf.-Regiments Nr. 27 ist der reglementmäßige Beitrag von den der Ausmietungskasse beigetretenen Hausbesitzern in der gr. Märkerstraße, gr. u. kl. Berlin, gr. Brauhausgasse, Rathhausgasse, Ruhgasse, Rannische Straße, Brunoswarte, Zänkerstraße, Neustadt, Neugasse, an der Moritzkirche, am Moritzkirchhof, an der Halle, Rittergasse, Zapfenstraße, Hauffack, alter Markt, Schmeerstraße, Marktplatz 2—19, Bechershof, Schülershof, Trödel, Steinbockgasse, an der Marienkirche, Bürggasse, gr. u. kl. Klausstraße, Hallgasse, Grasweg, Kuttelpforte, Sallmauer, Thalstraße, Domgasse, Domplatz, kühler Brunnen, Kleinschmieden, gr. u. kl. Schlamm, kl. Weichsstraße, Dachritzgasse, Bülberggasse, Zägergasse, Berggasse, Kanzeigasse, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Schloßberg, Paradeplatz, gr. u. kl. Schloßgasse, Zägerplatz, gr. u. kl. Wallstraße, Geiststraße, Fleischergasse und Breitstraße VIII. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 *Gr.* pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 19. December 1865.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Auction.

Im **Rosenbaum** wird nächsten Freitag und Sonnabend Nachmittag von 1 Uhr ab **Wein und Rum**, als auch **a. Sachen** versteigert.

H. G. Hoppe.

Gute Samenwicken verkauft
H. Barth, Leipzigerstraße 40.

Wöbelfuhrwerk jeder Art billigt
Bahnhofstraße 8.

Wer Lust hat die Kunst zu erlernen Preßhefen zu machen und die Gerätschaften dazu übernehmen will, kann sich melden.

H. Kayser, Schmeerstraße 24.
Dabei täglich **frische Hefen.**

Versicherung der Schweine gegen Trichinen.

Die Braunschweigische allgemeine Viehversicherungs-Gesellschaft entschädigt gegen Zahlung einer Prämie von 2½ Gr. nach acht Tagen den vollen Werth des versicherten Schweines, dessen Fleisch durch einen öffentlichen Fleischbeschauer als trichinenkrank erklärt wird.

Die Versicherung ist durch Lösung eines mit dem Stempel der Central-Commission, Versicherungsnummer und Schlachtetag versehenen Versicherungsscheins, für jedes Schwein, perfect. Versicherungsaufnahme und Entschädigungserhebung besorgen alle Herren Agenten der bemerkten Versicherungs-Gesellschaft kostenfrei.

Agent **Herm. Baentsch, Steinweg.**

Vom 1. Januar 1866 ab kostet auf der Grube **Neuglucker Verein bei Nietleben** eine Tonne **Stückkohlen** allgemein **zehn Silbergroschen** und findet ein Begünstigungspreis für Abnehmer größerer Quantitäten nicht mehr statt.

Halle, den 22. December 1865.

Der Vorstand des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins.
von Bassewitz.

Ein Haus mit Einfahrt, Stallung und Keller, Preis 2600 \mathcal{R} , welches 199 \mathcal{R} Miete trägt, ist mit 1000 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner, Töpferplan 2.**

Ein Haus mit Einfahrt, Torplatz u. Gärten ist mit 1200 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner, Töpferplan 2.**

Ein Haus mit Garten, ½ St. von Halle, Preis 900 \mathcal{R} , Miethertrag 70 \mathcal{R} , ist mit 300 bis 400 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch **Jeuner, Töpferplan 2.**

Flüssiger weißer Leim

von **G. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, ohne Geruch, wird kalt gebraucht. Man kann damit Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Papier, Carton u. fitten. 4 \mathcal{G} und 8 \mathcal{G} per Flacon.

Rubinpulver

zum Schleifen der Rasirmesser, Poliren der Metalle u. 6 \mathcal{G} und 8 \mathcal{G} per Flacon.

In **Halle a/S.** bei

Selmboldt & Co., Leipzigerstraße 109.

Ein vor 8 Jahren neuverbautes, elegant eingerichtetes Wohnhaus in freundlicher Lage, besonders für einen Privatmann passend, ist preiswürdig, gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen

L. Hoffmann & C.,

Weinhandlung, kl. Klausstraße 10.

Zu verkaufen ist ein noch gut erhaltener Wiener Flügel. Näheres gr. Ulrichsstraße 17.

Gegen alle Arten Zahnschmerzen

ist **F. Schott's** neuer und bewährter **Extract-Nadig** sehr zu empfehlen.
Depôt bei **A. Henke, Schmeerstr. 36.**

**Frische Salzbutter, à U. 9½ \mathcal{G} , bei
C. L. Helm.**

Apfelsinen empf. billigt **C. L. Helm.**

**Das Neueste in Neujahrskarten
und Cotillon-Orden wieder angekommen bei**

H. Becker, gr. Ulrichsstr. 24.

300 \mathcal{R} werden gegen **sehr gute Hypothek** gesucht d. **Secr. Kleiß, Schmeerstr. 16.**

Auszuweisen sind gegen gute Hypothek **5000 \mathcal{R}** zum 1. April k. J.

**Göcking, Rechts-Anwalt und Notar,
gr. Ulrichsstraße 4.**

Gesucht wird z. 1. Jan. eine Aufwartung für einige Stunden Nachmittags gr. Klausstr. 15.

Offene Stelle für 1 Köchin. Wirthschafterinnen, Haus- u. Kindermädchen weist nach **Frau Binneweiß, Barsüßerstraße 16.**

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen, Knechte, Kellner sucht **Frau Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Ant. Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen, Kutscher, Hausknechte und Laufburschen mit sehr guten Attesten sind 1. Januar und später zu vermieten durch **Frau Schneil, Schülershof 15.**

Gesucht wird sofort oder 1. Januar ein junger gewandter Kellner gr. Steinstraße 13.

Zu Neujahr suche ein nicht zu junges Kindermädchen, zum 1. Febr. ein reinl., in d. Küche gründlich erfahrenes Mädchen.

Marie Rauchfuß, kl. Berlin 2.

Alle Arten Etiketten werden schnell besorgt **Landwehrstraße 5, im Laden.**

1 Jungfer, Köchin, Hausmädchen und Kindermuhme, mit guten Zeugnissen versehen, weist zum sof. Antritt u. **Fr. Kalfenthal, gr. Ulrichsstr. 22.**

Gesucht wird ein geräumiges Lokal, welches sich zum Victualienhandel eignet. Das Nähere **alter Markt 3, im Keller.**

Eine Wohnung,

sogleich zu beziehen, mit 2-3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, wird von zwei alten Leuten zu mieten gesucht. Zu melden **Geißstraße 61.**

Ein reinlicher, ruhiger Handwerker, Familie von 3 Personen, wirklich eine ruhige, sucht ein kl. Logis bis zu 24 \mathcal{R} von Stube u. Kammer, Sommerfeuerung u. dergl., Ostern zu beziehen. **Geß. Ader. unter A. Z. in der Exped. d. Bl.**

Zwei große elegante Läden

sollen Ostern **Barsüßerstraße 6** eingerichtet und mit Wohnung, Niederlagen, Zubehör vermietet werden. Zeichnung und Preis kann Nachmittags von 1-3 Uhr eingesehen werden

Klausthorstraße 15, 1 Treppe.

Das **Parterre, 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, die erste Etage, 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sind von Ostern 1866 ab zu verm. Kubgasse 4.**

Zu vermieten eine Stube mit Zubehör an ruhige Miether, den 1. April 1866 zu beziehen, im Seitengebäude **Mauergasse 11.** Zu erfragen **Vorbergebaude, 1 Treppe hoch.**

Gr. Märkerstraße Nr. 23 ist die von Herrn Rechtsanwalt **Krutenberg** inhabende **Bel-Etage** von jetzt ab zu vermieten und 1. April k. J. zu beziehen. Näheres im **Hofe, 1 Tr.**

Zu beziehen ist zum 1. April 1866 ein Logis, 3 St., 4 K., Zubeh., 2 Tr., mit Gartenanteil **Magdeburger Straße 3.** Näheres daselbst beim **Wirth, parterre.**

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, passend für einen einzelnen Herrn oder Dame **Brüderstraße 10.**

Schlafft. m. Kost gr. **Sandberg 1. W. Müller.**

Schlaffstellen mit Kost **Landwehrstr. 5, 1 Tr.**

Verloren wurde ein **Kindergummi Schuh.** Abzugeben **hoher Kräim 1, 1 Tr.**

Zugelaufen ist ein Hund, **Neufundländer (521).** Gegen Insektionsgebühren abzuholen in der **Sichoriendarre beim Hofmeister.**

Von der **Merseburger Chauffee** durch **Kochs** Garten und die Anlagen bis an den goldenen Löwen in der **Leipzigerstraße** ist eine goldene Broche mit schwarzer Emaille verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Bel. abzugeben **Leipzigerstraße 55, 1 Tr.**

Verloren ging 2. Feiertag von **Wittekind** durch **Giebichenstein** nach Halle ein goldenes **Armband.** Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei

Bruno Freitag, Leipzigerstraße 6.

Ein **Muff** ist in vergangener Woche in irgend welchem Geschäft gelieben. Es wird gebeten, denselben abzugeben **Dachritzgasse 4.**

Ich bitte die Frau, welche den **Belzkragen** gefunden, mir ihre Hausnummer und Straße anzugeben **Steg 1.**

Donnerstag **Wurstfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** und **Wurstsuppe** bei **Meier** an der **Neumühle.**

Neujahrspfeifchen verschiedener Auswahl bei Friedrich Ernst Spiess, alte Post.

Die fälligen Coupons von Thüringer Prioritäts-Obligationen zahlen bis 31. Januar 1866 kostenfrei

A. W. Barnitson & Sohn.

Die 8. Einzahlung von 10 % und Vollzahlungen auf Magdeburg-Leipziger-Actien Litt. B. (Halle-Nordhausen) besorgen bis 30. Decbr. kostenfrei

A. W. Barnitson & Sohn.

Unser Lager von **Gummi-Spielwaaren**, als: Schreißfiguren, Puppenköpfe, Karrikaturköpfe, Kinderklappern etc. ist vollständig sortirt und empfehlen billigst.

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.



Potpourri



feinster magenstärkender Kräuter-Bitterer,
pro Flasche 7½ und 14 Sgr.

A. Lehmann, alter Markt Nr. 34.

Gratulations-Karten in Crepp parfümirt u. in Blumenbouquets;

Witzkarten, eine vorzügliche Auswahl, bei

Louise Viole, gr. Ulrichsstraße 9.

Steinkohlen in vier verschiedenen Sorten am allerbilligsten bei **Friedrich Ritter**, gr. Berlin Nr. 5.

Neueste und feinste Neujahrs-Gratulationen

empfeht in unübertrefflich großer Auswahl

G. F. Bretschneider, Mauergasse Nr. 3.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit zu einer **ordentlichen Generalversammlung** auf

Freitag den 29. December Abends Punkt 7 Uhr
im Saale des Neumarkt-Schießgrabens

eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Antrag in Betreff des Fälligkeitstermins von Wechseln;
- 2) Geschäftsbericht des Vorstehenden;
- 3) Abänderung einiger Paragraphen des Statuts;
- 4) Wahl eines stellvertretenden Directors auf die Zeit vom 1. Januar 1866 bis 1. Januar 1870.
- 5) Wahl von vier Verwaltungsraths-Mitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren: Kaufmann **Rüffer**, Generalagent **F. Müller**, Mechanikus **Kuberka**, Schuhmachermeister **L. Schaal**; (Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.)
- 6) Antrag eines Zuzuges zu §. 14 des Statuts, betreffend die Instruction.

Bei der **Wichtigkeit der Gegenstände** ersuchen wir die Mitglieder um zahlreiche Betheiligung.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Echten **Düsseldorfer Punsch-Sirop** von Joh. Adam Röber in Düsseldorf, die Fl. 30 Sgr., echten **Schweizer Absynth** zu 30 Sgr., echtes **Schweizer Kirschwasser** zu 30 Sgr., **Maraschino di Zara** zu 25 Sgr.

ff. alten Jamaica-Rum

zu 30 Sgr., f. **Jamaica-Rum** zu 20 und 15 Sgr., franz. **Cognac** u. feinen **Arzac**, **Ananas-**, **Apfelsinen-** u. **Citronen-Punsch-Extract**, aus frischen Früchten und feinem Arzac bereitet; **Cardinal-** und **Bischof-Öl**, echten **Malakoff**, **Berliner Getreide-Kümmel** etc. empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Paraffin- u. **Brillant-Kerzen**, fein weiß à Pack 6 Sgr., **extrafine weiß** gereift à Pack 7 Sgr., **bunte gereifte** 8 Sgr., **feine Stearinlichte** à Pack 6 Sgr., **Victoria-Kerzen** à Pack 7 Sgr., **Apollon-Kerzen** à Pack 8 Sgr., **künstliche Wachlichte** à Pack 9 Sgr., vorrätzig bei **Carl Brodtkorb.**

Apfelwein zur Kur und als Kochwein die Flasche 3 Sgr., **weißen Neckar-Wein** zu 6½ Sgr., **rothen Weinsberger Wein** zu 7½ Sgr., **Moselwein** zu 6 u. 7½ Sgr., **rothe u. weiße Tischweine** zu 10, 12½, 15 Sgr., **Malaga**, **Muscate Lünell** zu 15 Sgr., **Ungarwein**, **Portwein**, **Madeira** zu 20 Sgr. hält stets auf Lager **Carl Brodtkorb.**

Luide's Lokal z. „**Preuß. Krone**“, fl. **Ulrichsstraße Nr. 4.**

Donnerstag den 28. d. Mts. Abends 7 Uhr **humoristische Gesangvorträge** vom Komiker **Wittig** nebst Gesellschaft.

Heute Abend und zu jeder Tageszeit giebt es ein ff. Töpfchen echt **Kulmbacher** und **Raumburger** **Felsenkeller- Lagerbier** in der **Restauration zur „preuß. Krone.**

Hummelmann's Restauration.

Heute Mittwoch **musikalische Abendunterhaltung** vom Komiker **Schulz.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser guter Oatte und Vater Herr **Otto Haffner** heute Morgen 8½ Uhr nach langen Leiden gestorben ist.

Die Hinterbliebenen.

Am 25. d. Mts. Abends 11½ Uhr entschlief sanft aber unerwartet unser guter Vater, der Viehhalter **Andreas Stemmler**, in seinem fast vollendeten 74. Lebensjahre zu einem bessern Leben. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder

August und Friederike Stemmler.